

Die Forderungen von Widerstand4.0 für das bundesweite Treffen von "Deutschland steht auf"

Das Eiltempo mit dem die technokratische Transformation über die Durchdrückung des WHO-Ermächtigungsgesetzes noch Ende Mai und dem schwindelregenden Wirtschaftskrieg der G7 mit Energieverknappung, kolossaler Steigerung der Inflation, Pleitewellen, Zerstörung der Wirtschaft, resultierend in der planmäßigen massiven Verelendung der 99%, erfordert eine ebenso schnelle und massive Antwort des Widerstands. Dazu ist allerdings eine **Kehrtwende** erforderlich.

1. Der Ausschluß von Streiks als Mittel, unsere Forderungen durchzusetzen (bei No Names-no Label Teams), muß zurückgenommen werden. Die Propaganda des Generalstreiks, wie im Herbst 21 von Österreich ausgehend, muß wieder aufgenommen werden. (siehe Kommentar B)
2. Kampagnen dürfen nicht gegeneinander gesetzt werden, um abzulenken. (siehe Kommentar A und E)
3. Organisationen dürfen nicht als Labels verunglimpt werden. Programme aller Organisationen müssen offengelegt werden. (siehe Kommentar D)
4. Statt Top-Down Bottom-up Organisierung. Unabhängige Initiativen müssen anerkannt und bei der Organisierung berücksichtigt werden . Örtliche kommunale **Bündnisse verschiedener Initiativen** müssen die oberste Entscheidungsinstanz bilden . (siehe Kommentar C)
5. Die DemoTermin-kanäle sind den lokalen Initiativen verpflichtet und dürfen nicht Top-Down kontrolliert werden. Unabhängige Initiativen müssen gleichberechtigt gepostet werden. (siehe Kommentar C)

Was die Vergangenheit gezeigt hat:

A) Verrat am Widerstand durch Verzicht auf Kampagne gegen den Impfpass (bei uns 2G und 3G)

Der Verzicht auf eine Kampagne gegen 2G und 3G im Herbst 21, als diese in Deutschland eingeführt waren, ist ein Verrat am Widerstand. Solidarität mit Österreich, wo die Impfpflicht auf der Tagesordnung stand, ist wichtig, aber kann nicht an die Stelle einer Kampagne gegen den Impfpass gesetzt werden (nicht Entweder Oder, sondern beides zusammen). Dadurch wurde die Solidarität mit Österreich gegen die Impfpflicht im November und Dezember 21 zu einer Ablenkung von den brennenden Fragen in Deutschland. [Das ging in Frankfurt soweit, daß uns vom Organisator der Demo am 27.11.21 verboten wurde unsere Parolen gegen 2G und 3G abzuspielen. Ralph Ludwig empfahl sogar, bis Februar zu feiern.](#)

B) Verrat an der Strategie des WeltWeiten Streiks

Wir, Widerstand 4.0, vertreten die Strategie des WeltWeiten Streiks ([WorldWideWalkout, Childrens Health Defense](#))

Die Streichung des Streiks als Mittel der Durchsetzung der Forderungen durch Europeans United bzw Namen-und Labellose Teams ist ein Verrat an dieser Linie. [Dadurch wurde eine wertvolle Chance des Widerstands verpasst.](#) (VW-Arbeiter gingen spontan, angeregt durch die Propaganda des Generalstreiks, gegen die Testpflicht auf die Straße und meldeten sich bei Alexander Ehrlich .) Die Ausklammerung bzw Verhöhnung von Streik dient der Aufrechterhaltung des sozialen Friedens, [ein Ziel des Stakeholder-Widerstands.](#)

C) Ausschließlichkeit der Verrats- und Ablenkungsstrategie

Es kann nicht sein, daß die Strategie des WeltWeitenStreiks , die von Widerstand4.0 vertreten wird, vom [Kampagnen-Netzwerk ausgeschlossen wird und deren Veranstaltungen nicht gepostet werden.](#) Die Namen- und Labellosen Teams sollen nicht so tun, als hätten sie kein bestimmtes Programm und würden den ganzen deutschen Corona-Protests vertreten.

D) Die Abqualifizierung von Namen- und Labels ist eine Entmündigung der Demonstrationsteilnehmer

Die Reduzierung von Organisationen auf Labels und Namen und deren Abqualifizierung und damit die Negation von Programmen ist eine Entmündigung der Demonstrationsteilnehmer, [denen die Strategie und Ziele der Organisatoren vorenthalten wird.](#)

E) Das Programm von Europeans United hat nicht die Durchsetzung unserer Forderungen zum Ziel

<https://widerstand4-0.net/2022/05/16/gegen-fremdbestimmung-fur-selbstbestimmung-des-widerstands/>